

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

5. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 8. Februar 1844.

Inhalt.

Kinder- / Bewahr- / Anstalt I. — Armensachen. — Pres-
digtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 26 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kinder- / Bewahr- / Anstalt I.

Obige Anstalt erhielt an Geschenken: Am 4. Jan.
von e. Ung. 1 Schürzchen und Spielzeug; von A. M.
1 Uhr. Am 16. Jan. von Hrn. D. 5 Tonnen Knor-
pel und 2 Körbe Späne. Den 20. Jan. von Ungen.
2 Kinderschlitzen. Den 23. Jan. desgl. verschiedenes
Spielzeug. Am 31. Jan. von e. Ung. $3\frac{3}{4}$ Pfd. Wolle
zum Verstricken für die Kinder. Ferner 2 Packet Lein-
wand zum Zupfen. Ungenannt 15 Sgr. Von einem
Wohlthäter der Anstalt 2 Bänke. Den 5. Febr. von
e. Ung. 2 Mützen. — Indem wir für Alles bestens
danken, bitten wir zugleich die Freunde und Wohlthäter
unserer Anstalt um Entschuldigung, wenn wir nicht
für jede einzelne uns zugekommene Gabe sofort öffent-
lich

lich unsern Dank abstatten, da wir Bedenken tragen müssen, durch derartige Anzeigen die im Wochenblatt uns zugestandene Insertionsfreiheit zu unbescheiden in Anspruch zu nehmen.

Halle, den 1. Februar 1844.

Der Vorstand.

2. Armen sachen.

Der Dekonom Herr Adolph Kirchner ist seines Amtes als Bezirksvorsteher des 24sten, die Häuser Nr. 2102 bis 2117 und 2135 bis 2174 umfassenden Bezirks auf seinen Antrag entlassen. An seine Stelle ist der Gastwirth Herr Wagner durch Beschluß der Stadtverordneten vom 22. Januar d. J. erwählt und von uns bestätigt.

Halle, den 2. Februar 1844.

Der Magistrat.

Ein Thaler, vorgefunden im Säckel des letzten akademischen Gottesdienstes und begleitet mit den Worten „aus Dankbarkeit gegen Gott für einen Hilfsbedürftigen“ ist an eine arme Wittwe abgegeben, welche, so wie der Unterzeichnete, dem milden Geber herzlich dankt.

Halle, den 6. Februar 1844.

Dr. Rienäcker.

3. Am Sonntage Sexages. (11. Februar)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiacon. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander. Allg. Beichte, Sonnabend den 10. Febr. um 2 Uhr, Hr. Oberpf. Superint. Sulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Esricht. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Kobra.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Ziemann.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 6. Februar 1844.

Weizen	1	25	—	2	2	6	Pf.
Roggen	1	15	—	1	20	—	z
Gerste	1	1	3	1	2	6	z
Hafser	—	17	6	—	22	6	z

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt-

 Bekanntmachungen.

Die neuerlich auf mehreren Schulen der Provinz vorgenommene Erhöhung des Schulgeldes hat uns veranlaßt, auch bei unsern Unterrichts-Anstalten, mit Ausnahme des Königl. Pädagogii, eine Veränderung hierin eintreten zu lassen, und sollen demgemäß von Ostern dieses Jahres ab die bisher noch üblichen Nebenabgaben, namentlich Holz-, Tinten-, Landkarten- und Bibliotheks-Gelder, die Beiträge zur Erhaltung der mathematischen und physikalischen Apparate, und die außerordentlichen Hebungen für einzelne in den Lehrplan nicht mit aufgenommene Lehrgegenstände, insonderheit für den lateinischen und englischen Unterricht in der Realschule, für den französischen in der Bürgerschule und für die Unterweisung in den weiblichen Arbeiten in der Töchterschule gänzlich aufhören und fortan nur ein einfaches Schulgeld erhoben werden, welches für die lateinische und Realschule auf jährlich 16 Thlr., für die deutschen Schulen auf 6 Thlr. und für die höhere Töchterschule nach Unterschied der Klassen auf 13, resp. 14 und 15 Thlr. festgesetzt worden ist. Im Betreff der Inscriptionsgebühren und den für die Abgangs-Zeugnisse zu entrichtenden Gebühren bleibt es bei den bisherigen Ansätzen.

Halle, den 4. Februar 1844.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Auf die von mir in Nr. 5 erste Beilage des Hall. patriot. Wochenblatts vom 6. d. M. bekannt gemachte Auction mich beziehend, zeige ich hierdurch an, daß dieselbe Freitag den 9. d. M. Nachmittag 2 Uhr in dem benannten Locale Nr. 207 ihren Fortgang hat, und ist noch ein großer eiserner Mörsel, für Apotheker oder Färber, wie auch für Kaufleute passend, hinzugekommen, und werden noch Sachen aller Art hierzu angenommen.

Gottl. Wächter.

Bekanntmachung.

Die hiesige Königl. Saline bedarf zu ihren diesjährigen Bauten circa 120 Schachtelruthen Bruchsteine. Diese Quantität soll an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu wir einen Termin auf Montag den 19. dieses Monats früh um 10 Uhr in unserm Geschäftszimmer anberaumbt haben. Die Bedingungen, unter welchen diese Licitation geschehen soll, sind von jezt ab in unserer Registratur ausgelegt, wo sie eingesehen werden können.

Halle, den 5. Februar 1844.

Königl. Salinen = Verwaltung.

Champagner = Auction.

Montag den 12. d. M. Nachmittags 1¹/₂ Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 nachträglich aus einem Nachlaß eine kleine Parthie verschiedene Sorten Champagner meistbietend gegen baare Courantzahlung verkauft werden.

Halle, den 6. Februar 1844.

J. S. Brandt, Auktions-Commissarius.

Eine anständige stille Bürgerfamilie wünscht zu Ostern einige Knaben in Pension zu nehmen. Das Nähere große Märkerstraße Nr. 444 parterre links.

Gutes Hausbackenbrot, 44 Pfund für einen Thaler, ist zu haben bei dem Bäckermeister Apel, Leipziger Straße Nr. 1611.

Gutes Hausbackenbrot, 7 Stück für 1 Thaler, à Stück 6 Pfund, beim Bäckermeister Reinhardt Nr. 1037 am Domplatz.

Alle Tage frische Pfannkuchen bei Wittwe Deichmann in Siebichenstein Nr. 83.

Ausverkauf

bis zum 20. Februar

bei F. Frießel, Leipziger Straße Nr. 298.

Vorräthig ist noch:

Ueberzugzeug, Meubeldamaste, Damastdecken, Batist,
leinen, Cambrics, Jaconets, Piqué und Barchent,
weiße Bettdecken, Kottuntücher, Flanell, Gingham,
weißen und farbigen Ricai, Doppelkattune und Cassa,
Schirting, schwarze, graue, grüne und dunkelblaue
Leinen und Halbleinen, Franzleinen, graue und grüne
Drillische, Bettbrell und Bettbarchent, Meubeldrell,
Futtergaze u. s. w.

Ferner:

Wachsleinwand, Cambric und Barchent, so wie abge-
paste Wachsdecken, Wachstaffet und Sacktaffet.

Wiener Streich-Zündhölzer,

die außerordentlich leicht Feuer fangen, selbst wenn sie in
feuchten Räumen aufbewahrt werden, empfing und em-
pfehle solche in Holzboxen, Schachteln und Pa-
pierhülsen bestens und billigt

W. Fürstenberg.

Gummi elasticum in grossen Flaschen à
Pfund 15 Sgr. bei *F. A. Hering.*

Mehlverkauf.

Von heute an sind alle Sorten Mehl zu möglichst
billigen Preisen zu haben beim

Stadtfabrikanten, Mehl- und Getreidehändler
G. Lange.

Neumarkt Nr. 1250.

Ich bin Willens, mein allhier zu Halle, Neumarkts-Fleischergasse Nr. 1171 belegenes Haus mit Torplatz, Brunnen und Torsschuppen zu verkaufen. Auch steht daselbst eine englische Drehrolle, eine Hobelbank und mehreres Zimmerhandwerkzeug zum Verkauf.

Rudloff.

Im Meierischen Bade steht für eine Dame auf die Dauer des Sommers oder auch für immer ein Quartier offen.

Eine Chaise für Kinder, in 4 Federn hängend, im besten Stande und überall wie ein großer Wagen gebaut, ist billigst zu verkaufen alter Markt Nr. 543^a.

Auf dem Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1176 beim Fuhrmann Stoye, ist gutes Heu, der Centner 16 Sgr., zu verkaufen.

Gute trockene Kohlensteine in 100 Stück und 1000 Stück verkauft
Schönbrodt in Trotha.

Aechte Herrnhuter Lichte, das Pfund 6 Sgr. 3 Pf., bei J. F. Stegmann am Marktplatz, Mariensbibliothek-Gebäude.

Ein Lehrling kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten beim Schuhmacher Kutscher, große Klausstraße Nr. 875.

Gesucht. Ein in der Hauswirthschaft erfahrenes Dienstmädchen von gesetzten Jahren findet zum 1. April c. einen guten Dienst, und hat sich dieserhalb in der Expedition dieses Blattes zu melden.

 Portraits. 

Daß ich jetzt auf kurze Zeit anwesend und wieder Portraits in Oel und Kreide anfertige, zeige ich hierdurch ergebenst an und bitte, Aufträge mir gefälligst zukommen zu lassen Mannische Straße in den drei Schwänen.

W. Meier.

Früher im Fürstenthal.

Zu verleihen sind
 Locken à l'enfant und Bärte
 bei Gustav Leidenfrost, Coiffeur.
 Märkerstraße Nr. 405.

Masken, Anzüge für Herren sind billig zu haben bei dem Schneidermeister Senst Nr. 607 Moritzkirchhof.

 Speise = Anzeige. 

Von jetzt an wird in meiner Speisewirtschaft, Dachritzgasse Nr. 983, für Jedermann gutes Essen die Portion zu 2¹/₂ Sgr. und 3¹/₂ Sgr. verabreicht.

Louis Voigt, Speisewirth.

Gutes Tischlerwerkzeug ist noch zu verkaufen in der Leipziger Straße Nr. 1606.

Ich fordere hiermit alle diejenigen auf, welche an meiner Frau etwas zu fordern haben, ihre Forderungen binnen acht Tagen schriftlich einzusenden. Zugleich warne ich hiermit, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.

Carl Schuhmacher, Mühlenarbeiter.
 Kleine Ulrichsstraße Nr. 1022.
